



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Ferdinand Mang, Martin Böhm** und
Fraktion (AfD)

Erhöhung und Dynamisierung bei Pendlerpauschale und Freibeträgen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Erhöhung und Dynamisierung der Pendlerpauschale einzusetzen. Dabei soll es im ersten Schritt zu einer Erhöhung auf 40 Cent ab dem ersten Kilometer, rückwirkend ab dem 1. Januar 2022, kommen. Im zweiten Schritt soll die Pendlerpauschale ab dem Jahr 2023 unter Verwendung eines geeigneten Index dynamisiert werden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auch bei Freibeträgen, wie z. B. beim Grundfreibetrag, beim Sparer-Pauschbetrag oder bei der Erbschaftsteuer, für das oben genannte Vorgehen der sofortigen Erhöhung und anschließenden Dynamisierung einzusetzen.

Begründung:

Die außerordentlich großen Preissteigerungen bei Energie und Kraftstoffen erhöhen nicht nur die Einnahmen des Staates, sondern sind auch Konsequenz einer Politik der gezielten Verteuerung von Energieträgern aller Art. Der Anstieg der Kraftstoffpreise hängt nicht zuletzt mit einer aggressiven CO₂-Bepreisung zusammen. Die Folgen dieser gezielten Verteuerung spürt jeder Bürger an der Zapfsäule und – die Inflation lag im September 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 10 Prozent – in allen Bereichen des Lebens.¹ Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der Gemeinschaftswährung, die eine signifikante Erhöhung des Hauptfinanzierungssatzes unmöglich macht, wird die Inflation in Deutschland noch bis ins Jahr 2024 stark erhöht bleiben.

Die Politik muss diesem Umstand sofort Rechnung tragen. Denn Menschen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren und den Wohlstand des Landes erwirtschaften, sollen unter keinen Umständen die Hauptlast der verfehlten Europa-, Bundes- und Landespolitik tragen. Ein erster Schritt ist eine sofortige und rückwirkende Erhöhung der Pendlerpauschale auf 40 Cent ab dem ersten Kilometer. Dies ist notwendig, um die bereits seit 2021 anziehende Inflation bei Kraftstoffen auszugleichen. Danach folgt die Dynamisierung der Pendlerpauschale ab dem Jahr 2023, um die zu erwartende hohe Inflation der kommenden Jahre abzufedern.

Analog zur Erhöhung und Dynamisierung der Pendlerpauschale sollen Freibeträge, bspw. der Grundfreibetrag oder der Freibetrag bei der Erbschaftsteuer, rückwirkend erhöht und dynamisiert werden. Die Staatsregierung muss sich hier für die bayerischen Bürger beim Bund einsetzen.

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/inhalt.html>